



GESCHÄFTSBERICHT 2010/2011

des Geschäftsführers des Polzeisportvereins Karlsruhe e.V. (PSV)

Edgar-Heller-Str. 19, 76227 Karlsruhe

für das Geschäftsjahr 2010 und den Berichtszeitraum 17.07.2010-01.07.2011

1. Die vier Säulen der PSV-Vereinsentwicklung

Nach überstandenen, vorläufigen Insolvenzverfahren hat sich der PSV im Jahr 2004 auf der Grundlage einer umfangreichen Mitgliederbefragung und einer arbeitsintensiven Klausurtagung auf den Weg gemacht, um seine vier „tragenden Säulen“ zu modernisieren und positiv weiter zu entwickeln:

- 1.) Angebot
- 2.) Finanzen
- 3.) Anlagen
- 4.) Kommunikation

Die schlichte Losung lautet damals wie heute: „Der PSV ist ein Breitensportorientierter Verein, der seine Schwerpunkte in den Bereichen Kinder- und Freizeitsport, Gesundheitssport, Selbstbehauptung und Kampfsport sieht. Besonderen Wert legt der PSV auf qualifizierte sportliche Betreuung.“ Dabei gilt die Maxime: „Attraktive Sportangebote bei motivierten, qualifizierten Trainerinnen und Trainern in zeitgemäßen, sauberen Sportstätten.“

Die tagtägliche Erfüllung dieser Vorgaben durch ein großes und gut eingespieltes Team in den Abteilungen, im Vorstand, in der Geschäftsstelle und rund um alle ehrenamtlichen Aufgaben hat uns in den letzten Jahren folgerichtig unübersehbare Erfolge beschert:

ad 1.) Die Mitgliederzahl konnte von knapp 1.600 im Jahr 2004 auf aktuell über 2.000 Personen gesteigert werden – ein Plus von über 25%!

ad 2.) Der Umsatz stieg im selben Zeitraum um rund 18% und erreichte im Jahresabschluss 2010 fast die Marke von 700.000 EUR - davon stammen 2/3 aus Beitragseinnahmen!

ad 3.) Unsere Liegenschaften sind in einem ansprechenden, zeitgemäßen und sauberen Zustand und unsere Sportgruppen können mit den erforderlichen Hilfsmitteln und Geräten sicher trainieren – selbstverständlich gibt es dennoch eine Reihe von großen & kleinen Wünschen, die aber oft kreativ mit Eigenleistung oder Unterstützung Dritter schnell erfüllt werden können!



ad 4.) Neben der stetigen Weiterentwicklung des „PSV-Journals“ und des Internetauftritts konnten in den vergangenen beiden Jahren sowohl die Arbeit des PSV-Pressesprechers, Wolfgang Zakrzewski, als auch viele gelungene Abteilungs- und Vereinsveranstaltungen überzeugen.

Zusätzlich zu einer deutlichen Zunahme der Medienberichte über den PSV ist es gelungen, den Verein als „Aushängeschild“ in der öffentlichen Wahrnehmung gleich mehrfach zu verankern – mit rein sportlichen Erfolgen (Bsp.: Karate), aber auch mit Qualität im überfachlichen Bereich (Bsp.: Kompetenz für Selbstbehauptung) und mit integrativem Engagement (Bsp.: Rolli-Kids)

2. Die Meilensteine einer erfolgreichen Vereinszukunft

Mit der Schaffung von Kinderbetreuungs- und Kreativmöglichkeiten hat der PSV im Jahr 2009 ebenso Neuland betreten wie mit der Übernahme der Vereinsgaststätte in eigener Konzession im Sommer 2010 sowie der Übernahme des Gesamtareals (Mietvertrag mit dem Land Baden-Württemberg per 01.11.2010).

Alle genannten Bereiche verlangen ein sehr hohes Maß an Engagement der handelnden Personen und eine gut durchdachte Konzeption von der Angebotszusammenstellung über den Service bis hin zur Vermarktung und Organisation. Für den Gesamtverein lassen sich mit Blick auf die Jahre 2012 bis 2015 drei wichtige Meilensteine erkennen:

- a) Die energetische Sanierung unser vorhandenen Liegenschaften unter Abwägung von heutigen Kosten und künftigen finanziellen Lasten bzw. gesetzlichen Vorgaben.
- b) Die erfolgreiche Vermarktung des Gesamtareals „Edgar-Heller-Straße“ zur Optimierung der PSV-Sportmöglichkeiten und zur Sicherung von Investitionen durch wirtschaftlich sinnvolle Partnerschaften.
- c) Die Schaffung eines integrativen Bewegungs- und Generationenparks für Menschen mit und ohne Handicap, als Verbindungsraum zwischen Sporthallen, Außenanlagen-Sportanlagen und Vereinsgastronomie sowie als Erweiterung der Kinderbetreuungs- und Trainingsmöglichkeiten für die jüngsten unserer Mitglieder.

Der PSV ist finanziell nach wie vor nicht auf Rosen gebettet, aber mit einer guten Portion Mut, Engagement und Solidarität sowie mit der unerlässlichen Unterstützung durch Gläubigerbank und Geschäftspartner können wir die kommenden Herausforderungen unserer Entwicklung meistern – hossa!



3. Fakten - Fakten - Fakten

Mitgliederentwicklung

Innerhalb des Berichtszeitraums konnten erneut deutliche Mitgliederzuwächse erzielt werden. Seit Jahresbeginn 2011 konnten bereits 80 neue Mitglieder dauerhaft gewonnen werden und auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 1.980 Mitgliedern sieht die aktuelle Statistik mit rund 2.030 Mitgliedern sehr gut aus. Dabei zählen die Abteilungen Selbstverteidigung (+14%), Karate (+10%) und Handball (+7%) zu den „Motoren“ der guten Mitgliederentwicklung - ebenso wie die vielen anderen PSV-Sportgruppen, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen ihre Mitgliederzahl nahezu konstant halten konnten.

Die Mitgliedszahlen haben sich in den vergangenen drei Jahren auf hohem Niveau zwischen 1.900 und 2.000 Personen stabilisiert, was angesichts der zunehmenden finanziellen Engpässe vieler Menschen keine Selbstverständlichkeit ist. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der veränderten Angebotsstruktur und verbesserten Sportstättensituation im PSV und die Bestätigung für die konstante, qualitativ hochwertige Arbeit aller Trainer/innen sowie Mitarbeiter/innen des Vereins!

Umsatz:

Die Einnahmen aus dem ideellen Bereich, der Vermögensverwaltung, dem Zweckbetrieb und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betragen im Jahr 2010 insgesamt 683.000 EUR gegenüber 624.000 EUR im Geschäftsjahr 2009. Der hieraus resultierende Umsatzzuwachs beträgt über 9% und liegt vor allem in der 2010 vorgenommenen Beitragsanpassung sowie in „Einmaleffekten“ (Bsp.: Sonderspenden) begründet.

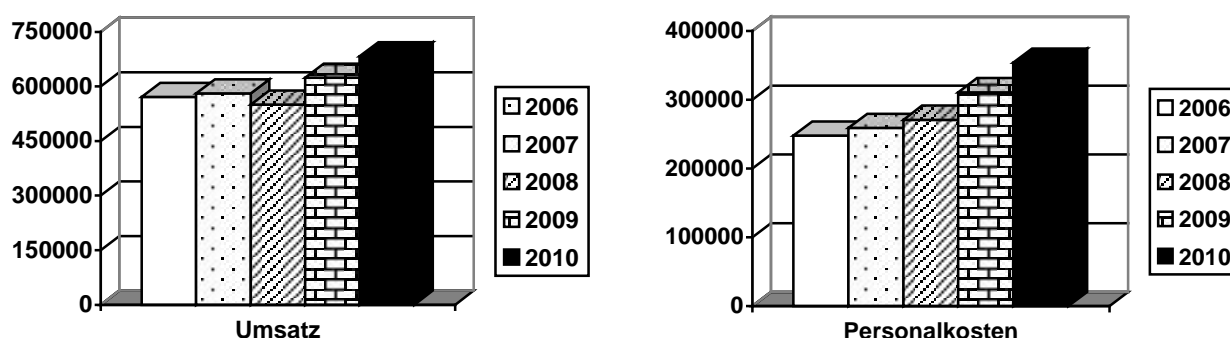
Deutlich ist die Steigerung der Beitragseinnahmen (Hauptverein, Abteilungen und Aktiv-Treff) auf rund 432.000 EUR gegenüber 396.000 EUR im Vorjahr (plus 9%).

Personalkosten:

Die Personalkosten (Geschäftsstelle, Aktiv-Treff, Abteilungen) beliefen sich 2010 auf 354.000 EUR gegenüber 311.000 EUR im Geschäftsjahr 2009. Der hieraus resultierende Anstieg bei den Personalkosten beträgt 14%. Er ist vor allem auf die fortschreitende Hauptamtlichkeit in den Bereichen Vereinsverwaltung, Kinderbetreuung und Gaststättenbetrieb in eigener Konzession zurück zu führen und wird von steigenden Umsätzen in diesen Geschäftsfeldern begleitet.



Der Anteil der Personalkosten am Umsatz stieg ganz leicht von 50% (2009) auf 52% (2010) und dokumentiert einerseits das ausgewogene Verhältnis zwischen wachsendem Vereinsangebot und damit verbundenem Mitglieder- bzw. Beitragszuwachs und andererseits den wachsenden Dienstleistungscharakter vieler Sportmöglichkeiten und Liegenschaften des Vereins.



Offene Forderungen:

Die Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Rechnungen aus dem Jahr 2010 beliefen sich per 31.12.2010 auf rund 9.000 EUR (im Jahr 2009: 5.000), von denen im ersten Halbjahr 2011 bereits ca. 6.500 EUR bezahlt wurden und weitere rund 2.500 EUR im Mahnverfahren derzeit begetrieben werden.

Im Berichtszeitraum haben sich insgesamt Forderungen in Höhe von rund 5.000 EUR (im Jahr 2009: 6.000 EUR) aus den Jahren 2008 bis 2010 als uneinbringlich erwiesen.

Die Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen und Rechnungen aus dem ersten Halbjahr 2010 betragen derzeit ca. 5.000 EUR, für die ebenfalls ein Mahnverfahren im Gange ist.

Liquidität:

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2010 war geprägt von zumeist reibungslosem Zahlungsverkehr, wobei es jeweils vier Wochen vor dem Halbjahresende (30.06./31.12) zu überbrückbaren Zahlungsstockungen kam, die durch kurzfristige Kontokorrent-Einlagen von Vorstands- und Ehrenmitgliedern behoben werden konnten.

Alle somit fälligen (zinslosen) Mitglieder Darlehen wurden im Januar 2011 zurückgeführt und im Anschluss daran wurde eine Umschuldung von kurzfristigen Verbindlichkeiten in mittelfristige (verzinsten) Mitglieder Darlehen mit einem Gesamtvolumen von rund 80.000 EUR vorgenommen, die es dem Verein im Geschäftsjahr 2011 ermöglichen wird ohne Zahlungsstockungen den Sport- und Geschäftsbetrieb zu bestreiten.



4. Ausblick

Der Berichtszeitraum 2010/2011 war wie in den Vorjahren geprägt von einem geregelten Geschäftsverkehr einerseits und einem großen Pensum an Veranstaltungen und Sonderaufgaben andererseits. Beides konnte sehr erfolgreich mit Hilfe eines großen und überdurchschnittlich motivierten Mitarbeiter-, Trainer- und Helfer-Teams bewältigt werden – ihnen allen sowie der Vorstandschaft des PSV gilt mein Dank, mein Respekt und meine Anerkennung für die ausgezeichnete Arbeit zum Wohle des Vereins!

Die Unterstützung des Vereins durch die Stadt Karlsruhe, den Badischen Sportbund, die Volksbank Karlsruhe, das Polizeipräsidium Karlsruhe sowie zahlreiche Geschäftspartner, Gönner und Freunde erlauben - zusammen mit einer soliden Mitglieder- und Finanzentwicklung - einen positiven Blick in die Vereinszukunft!

Karlsruhe, 01.07.2011

Attila Horvat, Geschäftsführer